

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 110 (2016)
Heft: 7-8

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitunge-mail: redaktion@neuweege.chLéa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuweege.chMatthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuweege.ch**Redaktion**François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert**Administration/Anzeigen**Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuweege.ch**Abonnementspreise**Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz**Gestaltung, Satz/DTP**toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch**Druck**Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch**Nachdruck**

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

TrägerschaftDie Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenzgasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuweege.ch

Donnerstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr

Forum für Zeitfragen, Ev.-ref. Kirche Basel-Stadt, Leonhardskirchplatz 11, Basel

Welche Demokratie für welche Zukunft?
Neue Wege-Debatte im Forum für Zeitfragen

Mit Demokratie verbinden viele weit mehr als eine Staatsform. Demokratie ist ein gesellschaftliches Prinzip, das die Würde und das Selbstbestimmungsrecht der Menschen zum Inhalt hat und gleiche Rechte und Freiheit für alle Menschen gewährleistet.

Ist dieses Prinzip tatsächlich das Fundament der Demokratie in der Schweiz? Wer kann die gesellschaftlichen Lebenswelten wirklich mitgestalten? Wer bleibt aussen vor? Wie vertragen sich Demokratie und eine zunehmend globalisierte Wirtschaft und Medienwelt? Ist da eine reale Teilhabe und Mitbestimmung der Menschen überhaupt möglich? Befinden wir uns in einer Zeit des Demokratieabbaus, weltweit und in der Schweiz – oder gelingt es, die demokratischen Rechte auszubauen?

Gespräch mit

Avji Sirmoglu, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit/ Kultur / Bildung von Planet 13, Basel*Prof. Dr. jur. René Rhinow*, Alt-Ständerat Basel-Landschaft*Dr. Sarah Schilliger*, Soziologisches Seminar und Zentrum Gender Studies, Universität BaselModeration: *Matthias Hui*, Theologe, Redaktor *Neue Wege*

Vom 2. bis 4. Februar 2017 findet an der Universität Basel der öffentliche Kongress «Reclaim Democracy» des Denknetz statt.

www.forumbasel.ch**Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!**

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

.....
Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

 Die Rechnung geht an die gleiche Adresse. Die Rechnung geht an: _____

Talon senden an: Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

**AZB
8037 Zürich**

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Montag, 30. August, Dienstag, 25. September,
jeweils 19.00–21.00 Uhr, bei Fridolin Trüb, Guisan-
strasse 19a, St.Gallen (Rotmonten).

Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Samstag, 9. Juli und Samstag 27. August, ab 11 Uhr
Citykirche Offener St. Jakob, am Stauffacher, Zürich

Café Dona: Interkultureller Frauentreff mit Jessica Meister

Donnerstag 29. September 2016, 18.00 bis 22.00 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich

50 Jahre Paulus Akademie

Die Paulus Akademie ist ein halbes Jahrhundert alt
und feiert! Eine Festschrift beleuchtet Geschichte
und Zukunft der Akademie. Zeitzeugen aus fünf
Jahrzehnten erinnern sich an frühere Tage. Und fünf
verschiedene Führungen durch die Zürcher Altstadt
beschäftigen sich mit: *Poesie von Wirtschaft* (Tour 1),
Zwingli (Tour 2), *Gesundheit und Krankheit in der Kunst*
(Tour 3), *Gesellschaft und Behinderung* (Tour 4), *Zürich
als Fluchtstadt* (Tour 5).

Der Abend schliesst mit einem feierlichen Nachtessen.

Eintritt frei, beschränkte Platzzahl.

www.paulusakademie.ch



**Religions-Sozialistische
Vereinigung der Deutschschweiz**

**Wir stehen ein für Gerechtigkeit, Friede,
Bewahrung der Schöpfung.
Wir arbeiten an einem demokratischen
Sozialismus in der Hoffnung auf das Reich
Gottes.**

Werde Mitglied!

Weitere Infos: www.resos.ch

**Neue
Wege**

Samstag, 17. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich

Life-Life-Balance – Die Ideenwerkstatt

Nachdem vom Verein *Wirtschaft ist Care* (WiC) im Frühjahr 2016 die Aktion «Kar-
woche ist Carewoche» lanciert wurde, möchte WiC im Herbst ans Thema anknüp-
fen und in einer Ideenwerkstatt diskutieren, wie die Aufwertung der (un- und
unterbezahlten) Care-Tätigkeiten die Erwerbsarbeitsphäre in Zukunft beeinflus-
sen und verändern wird.

Anstatt weiterhin die «Work-Life»-Balance zu propagieren, welche künstlich zwei
Sphären kreiert, soll skizziert werden, wie in Zukunft eine «Life-Life-Balance» aus-
sehen könnte.

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Kreativität der TeilnehmerInnen. In einem
moderierten «Open Space» sollen Erfahrungen ausgetauscht und Ideen zum
Thema zusammengetragen werden. Dazwischen gibt es Inputreferate von:

Jürg Schläpfer, Psychologe

Ina Praetorius, feministische Theologin

Moderation: *Léa Burger*, Redaktorin *Neue Wege* und *RosaRot*

www.wirtschaft-ist-care.org

RomeroHaus Luzern

Freitag, 2. September, 14 Uhr, bis Samstag, 3. September, 16.30 Uhr

Kompaktseminar: Vom Geld-Ego zum gemeinsamen Tanz Befreiende Transformation im Kontext der Geldzivilisation

mit

Beat Dietschy, Theologe und Philosoph, bis 2015 Zentralsekretär von Brot für alle;
Hauptarbeitsgebiete: Theologien der Befreiung und Transformationsforschung
Ulrich Duchrow, Professor für systematische Theologie an der Universität Heidelberg;
seit 1969 in der ökumenischen Bewegung tätig; Mitbegründer und Vorsitzender
des ökumenischen Basisnetzwerkes Kairos Europa
Sabine Plonz, Theologin und Ethikerin in Publizistik, Wissenschaft und Kirche,
Schwerpunkte u.a. Armut und Arbeit, Globalisierung, Geschlechterforschung;
Redakteurin und Herausgeberin der Zeitschrift «Das Argument»

Kosten inkl. Verpflegung Fr. 160.– / für Studierende Fr. 110.–

Anmeldeschluss: 18. August

Freitag, 16. September, 19.30 bis 21.30 Uhr

Öffentliche Abendveranstaltung im Rahmen des internationalen Symposiums «Entwicklung auf dem Prüfstand»

Impulsreferate, Streitgespräch und Diskussion mit *Silke Helfrich*, freie Publizistin,
Mitbegründerin der Commons Strategies Group und Kritikerin des vorherrschenden
Wirtschafts- und Entwicklungsmodells, Jena (Deutschland) und
Eva Schmassmann, Verantwortliche für Entwicklungspolitik bei Alliance Sud, Bern

Samstag, 17. September 2016, 10.45 bis 16 Uhr

30-Jahr-Jubiläum des RomeroHaus

Vor dem Festakt findet ein Podium mit Vertreter/innen aus Politik, Wissenschaft,
Hilfswerken, Personeller Entwicklungszusammenarbeit und Commons-Bewegung
statt.

www.comundo.org